

## **Entwicklung eines Medienbildungskonzepts an der Friedrich-Magnus-Gesamtschule Laubach (Stand April 2010)**

Ende 2008 haben wir damit begonnen, die bereits vorhandenen vielfältigen Aktivitäten in einem sinnvollen und in sich schlüssigen Medienbildungskonzept zusammen zu führen und notwendige Ergänzungen vorzunehmen.

Unterstützt wurde dieses Vorhaben durch die Multiplikatorenfortbildung Medienbildung, die vom AfL im Rahmen der Landesinitiative Schule@Zukunft angeboten wurde.

Von Beginn an wurden Motivation und Akzeptanz im Kollegium und in der Schulleitung in den Mittelpunkt der Entwicklungsarbeit gestellt.

Im Oktober 2008 fiel der Startschuss zur Erarbeitung des Medienbildungskonzepts, indem die IT-Fachkonferenz über das Vorhaben informiert wurde und dort auf große Zustimmung stieß. Weitere vorbereitende Schritte waren die Vorstellung in einem Treffen der Fachleiter und schließlich in einer Gesamtkonferenz. Erst danach wurde im Februar 2009 eine Arbeitsgruppe gebildet, die die konkreten Arbeitsschritte zum Konzept angingen.

Bei der Suche nach einer gemeinsamen Zielvorstellung für die Arbeit in der Gruppe wurde sehr schnell deutlich, dass zum Erreichen des Medienbildungskonzepts für die ganze Schule kleinere Teilziele definiert werden mussten. Schnell wurde die Förderstufe als ein zentraler Ort für die Medienbildung an unserer Schule ausgemacht.

Bereits zum Schuljahr 2009/2010 gelang es der Arbeitsgruppe die Mediengrundbildung in den neuen **Schuljahren 5** einzuführen. Dazu wurde der Schulleitung und dem Kollegium die Durchführung einer modularen Grundbildung vorgeschlagen, die auf breite Zustimmung stieß. Neben der Grundbildung im IT-Bereich („**IT-Modul**“) werden dort weitere 3 Themen („**Darstellendes Spiel**“, „**Soziales Lernen**“ und „**Sport&Gesundheit**“) jeweils vierteljährlich von den Klassen 5 absolviert.

Die Rückkehr zu G9 und die Ressourcen des Nachmittagsangebots stellten die notwendigen Rahmenbedingungen dazu.

Für das kommende Schuljahr 2010/2011 wird diese Grundbildung durch ein weiteres **IT-Modul im Jahrgang 6** mit den Schwerpunkten „**Informationssuche und Sicherheit am Computer**“ und „**Das Internet als Mitmach-Netz**“ ergänzt. Bis auf den Bereich Tabellenkalkulation und Präsentation können somit alle relevanten Inhalte im Rahmen dieser beiden Module vermittelt werden. Eine wichtige Grundlage für den Unterricht in 5 und 6 stellt das ausgewählte Arbeitsheft [„you start IT“](#) vom Herdt-Verlag dar, was für alle Schülerinnen und Schüler angeschafft wurde.

Neben dieser Einführung der Grundbildung wurde in Form eines fachbezogenen Fragebogens eine Erhebung dessen vorgenommen, was in den jeweiligen Unterrichtsfächern bereits an Medieneinsatz stattfindet. Um dabei zu möglichst realistischen Ergebnissen zu kommen, wurden die Fragebögen bereits mit Themen gefüllt, die im jeweiligen Lehrplan des Faches enthalten sind.

Die Besprechung und das Ausfüllen der Fragebögen wurden in die jeweilige Fachkonferenz gegeben, was zusätzlich einen Impuls darstellt, über den Einsatz der Medien zu diskutieren. Als weiteres Ziel der Befragung konnten die Lehrkräfte Informations- und Fortbildungswünsche angeben.

Die nun anstehende Auswertung dieser Fragebögen wird die Grundlage liefern, das Medienbildungskonzept für die Jahrgangsstufe 7 festzuschreiben. Dies wird im Laufe dieses Schuljahres geschehen, so dass mit Beginn des nächsten Schuljahres die Stufen 5-7 im Konzept abdeckt sind. Neben der Evaluation dieser Jahrgänge wird die Ausweitung des Konzepts auf die Stufen 8-10 im nächsten Schuljahr anstehen.

Bleibt zu hoffen, dass es gelingt, die begonnene Arbeit dauerhaft in die Praxis umzusetzen und trotz wegfallender Deputatsstunden die Fortführung der Konzeptentwicklung zu gewährleisten.

Peter Lemp – Leiter der „AG Medienbildungskonzept“